

Kleine Zusatzinvestition von hohem Wert

Die Zusammenarbeit mit einem Farbberater/Designer IACC kann sich für den Malermeister in mehrfacher Hinsicht bezahlt machen. Ein wissenschaftlich fundiertes Farb- und Materialkonzept bringt funktionelle Vorteile und steigert den Wert eines Werks. Überdies profitieren Bauherren finanziell von der kleinen Zusatzinvestition.

Farbe bringt Freude und Abwechslung in den Alltag. Eigentlich könnte die Farbe aber noch viel mehr leisten, wenn man sie bewusster und gezielter einsetzen würde. Die gebaute und gestaltete Umgebung wirkt rund um die Uhr auf den Menschen. Deshalb macht es Sinn, Farben so zu verwenden, dass diese Wirkung bestimmte Ziele verfolgt. Ob Farben und Materialien nun anregen oder reizen, Geruchsempfindungen unterstützen oder dämpfen oder ein bestimmtes Temperatiergefühl verstärken oder eher mindern sollen: Die angewandte Farbenpsychologie kennt die wissenschaftlich erhärtete Wirkung von Farben und versteht es, diese so einzusetzen, dass Räume die ihnen zugeordneten Funktionen zum Wohl und Nutzen der Menschen optimal erfüllen können. So wirkt sich die Farbe architektonischer Objekte nicht nur psychisch auf deren Nutzer aus, sondern sie löst in deren Körper auch physiologische Prozesse aus.

50 Jahre Erfahrung

Um solche Reaktionen, die von Farben hervorgerufen werden können, gezielt zu erreichen oder zu vermeiden, wenn sie nicht erwünscht sind, sind fundierte Kenntnisse über die Wirkungsweise von Farben, aber auch über die Funktionsweise des menschlichen Körpers wichtige Voraussetzung. Dieses Wissen wird beispielsweise in der Ausbildung zum Farbberater/Designer der IACC an der Akademie für Farbe und Umwelt in Salzburg vermittelt. Die International Association of Colour Consultants verfügt diesbezüglich über eine grosse Erfahrung, führt sie doch schon seit 1958 Lehrgänge für angehende Farbberater/Designer durch. Die Ausbildung ist interdisziplinär angelegt und richtet sich an Architekten, Innenarchitekten, Designer, Malermeister oder auch Werbefachleute, kurz an alle in der Gestaltungspraxis tätigen Interessierten, die mit Farbe arbeiten und die diese Arbeit auf eine wissenschaftliche Basis abstützen möchten.

Wissenschaftlich fundierte Ausbildung

Während sich Architekten oder Innenarchitekten im Rahmen ihres Studiums in erster Linie mit Farbtheorie befassen, geht die Ausbildung des IACC Farbberaters/Designers weit darüber hinaus. Der IACC Farbgestalter wird speziell in der funktionellen und ästhetischen Anwendung der Farbe geschult und lernt vieles über die daraus resultierende menschliche Reaktion. Ziel ist es, die Farbe wirkungsvoll einzusetzen und eine unterstützende, wie auch benutzerfreundliche Umgebung zu schaffen.

Dabei werden neben Farbtheorie auch Lerninhalte der Neuropsychologie, der angewandten Farbenpsychologie, der physiologischen und der psychosomatischen Wirkung von Farbe und Licht sowie der Materialkunde vermittelt und anhand verschiedener Anwendungsgebiete vertieft.

Sein fundiertes Wissen kann ein Farbberater/Designer IACC bei der Gestaltung aller erdenklichen Zweckbauten einsetzen. In Frage kommen industrielle Produktionsanlagen, Einkaufszentren, Büroräume, Schulen, Altersheime usw: Dem Einsatzbereich sind keine Grenzen gesetzt.

Auf Benutzergruppen abgestimmt

Ihre Ausbildung befähigt die Absolventen der Akademie für Farbe und Umwelt nicht nur dazu, Bauherren in der Gestaltung einzelner Innen- oder Aussenräume zu beraten. Viel mehr sind Farbberater/Designer IACC in der Lage, funktionelle Farb- und Materialkonzepte für grosse Anlagen und Gebäudegruppen zu entwerfen, die perfekt auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Benutzer abgestimmt sind und die zudem auch hohe ästhetische Ansprüche zu befriedigen vermögen.

Damit wird der Farbberater/Designer IACC nicht nur für Architekten und Innenarchitekten, sondern auch für Malermeister zum wertvollen Partner. Als erfahrene Fachleute im Umgang mit Farben fällen diese in der Gestaltung zwar häufig intuitiv die richtigen Entscheidungen. Da ein Farbberater/Designer IACC vertiefte theoretische und materialkundliche Kenntnisse mitbringt, kann ein Malermeister den Wert seiner Arbeit durch die Zusammenarbeit mit diesem erheblich steigern.

Informationen gründlich erheben

Wie muss man sich die Arbeitsweise eines Farbberater/Designers IACC vorstellen? Als Ziel seiner Arbeit steht immer das Wohl der Menschen, die schliesslich die zu gestaltende Anlage nutzen werden. Der erste Schritt ist deshalb stets die Beschaffung von Informationen über die Bedürfnisse der künftigen Nutzergruppen. Im Falle der Innensanierung eines Altersheims kann das beispielsweise bedeuten, dass der Farbberater/Designer IACC Heimbewohner und Mitarbeiter sowie die Heimleitung befragt. Ergänzt werden diese Daten mit Recherchen zu Behinderungen des dritten Lebensabschnitts, mit Abklärungen zu Themen wie Sturzprävention und Chronobiologie, sowie mit spezifischen Problemen wie Lichtführung und Blendproblematik.

Basierend auf diesen Informationen entwirft der Farbberater/Designer IACC ein Farb- und Materialkonzept. Anhand von Farb- und Materialentwürfen wird dieses Konzept visualisiert und mit dem Malermeister, der die Malerarbeiten ausführen wird, besprochen. Diese Phase umfasst auch Materialtests mit sämtlichen bekannten kritischen Substanzen aus dem Heimalltag, um die Eignung der gewählten Materialien für die Heimumgebung zu überprüfen.

Zufriedene und gesunde Heimbewohner

Am Beispiel des Altersheims lässt sich sehr gut der Nutzen einer umfassenden Farbberatung aufzeigen. Eine gelungene Farbgestaltung, die auf eine ausgewogene Mischung zwischen stimulierenden Reizen und einer wohnlich-beschaulichen Atmosphäre setzt, fördert die Aktivität und den Bewegungsdrang der Heimbewohnerinnen und -bewohner. Dies wirkt sich ebenso positiv auf ihren allgemeinen Gesundheitszustand und ihre Zufriedenheit aus, wie die vermehrt stattfindenden Begegnungen und die zunehmende Kommunikation in den einladend gestalteten Begegnungszonen und gemeinsamen Aufenthaltsräumen. Die blendfreie und auf die Bedürfnisse der Betagten zugeschnittene Materialwahl unterstützt diese Ziele massgeblich.

Insgesamt werden die Bewohnerinnen und Bewohner ausgeglichener und zufriedener, was sich auf ihre Gesundheit positiv auswirkt. Dies wirkt sich auch auf das Personal positiv aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken motivierter und gelassener, die Leistungsbereitschaft und das Arbeitsklima verbessern sich spürbar.

Zufriedene Bauherren, die Geld sparen

Unter dem Strich resultieren durch den Beizug eines Farbberaters/Designers IACC auch finanzielle Vorteile. Diese fliessen aus der verbesserten Gesundheitsprävention der Bewohnerinnen und Bewohner, den dadurch zu reduzierenden Medikamenteneinsatz und Behandlungskosten sowie aus der verringerten Personalfuktuation. Der Betrag der zusätzlich in die wissenschaftlich fundierte Farbberatung investiert wird, macht sich somit bezahlt.

Noch einmal hervorzuheben ist, dass der Wert des Werkes eines Malermeisters oder eines Architekten, der auf die Zusammenarbeit mit einem Farbberater/Designer IACC baut, erheblich steigt. Zufriedene Bauherren, die die positiven finanziellen und immateriellen Auswirkungen dieser Zusammenarbeit erkennen, werden auch bei künftigen Bauprojekten auf bewährte Partnerschaften zurückgreifen.

Martin Tanner, Cham, dipl. Farbberater/Designer IACC
www.tanner-farbberatung.ch